Förderrichtlinien für Alternativenergieanlagen gültig ab 01.01.2022

1. Die Gemeinde Sarleinsbach gewährt an private Hauseigentümer, an Einzelunternehmen und an die Eigentümer von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben für folgende Anlagen bei Einhaltung dieser Richtlinien eine einmalige Beihilfe:

<p>Hackschnitzanlage Holzvergaseranlage Nahwärmenetz Pelletsheizung Photovoltaikanlage</p>	<p>Solaranlage Stromspeicheranlage Wärmepumpe Windenergie Wohnraumlüftung</p>
---	--

2. Für die Gewährung einer Beihilfe müssen die Anlagen den Richtlinien für eine Förderung durch das Land Oö. oder durch eine Förderstelle des Bundes entsprechen.
3. Die Antragstellung erfolgt durch die Vorlage einer schriftlichen Mitteilung über die Endabrechnung der Landesförderung und / oder der Bundesförderung mit Angabe der tatsächlichen Förderhöhe.
4. Die Förderung der Gemeinde kann für jede vom Land Oö. und / oder Bund geförderte Anlage beantragt werden.
5. Anträge können bis max. 2 Jahre nach Auszahlung der Landes- oder Bundesförderung gestellt werden.
6. Für Anlagen, welche zu 100 % durch das Land Oö. und / oder Bund gefördert werden (z.B. Heizkesseltausch), wird von der Marktgemeinde Sarleinsbach kein Zuschuss gewährt.
7. Der / die AntragstellerIn stimmt der Verarbeitung der personenbezogenen Daten zu.
8. Bei Photovoltaikanlagen und Stromspeicheranlagen ist auch die Leistung der Anlage in KW anzugeben.
9. Gefördert werden nur Anlagen im Gebiet der Marktgemeinde Sarleinsbach.
10. Die Auszahlung erfolgt in Form von Einkaufsgutscheinen, welche bei den Mitgliedsbetrieben der Sarleinsbacher Impulse eingelöst werden können.

Förderhöhe:

<i>Anlage</i>	<i>Fördersatz</i>	<i>Höchstbetrag</i>
Hackschnitzanlage	35 % der vom Land Oö. und / oder vom Bund erhaltenen Förderung	€ 750,00
Holzvergaseranlage		
Nahwärmenetz		
Pelletsheizung		
Solaranlage		
Wärmepumpe		
Windenergie		
Wohnraumlüftung		
Photovoltaikanlage	bis 5,0 KWp	€ 550,00
	ab 5,1 KWp	€ 700,00
Stromspeicheranlage	bis 10,0 KWh	€ 550,00
	ab 10,1 KWh	€ 700,00

Übergangsbestimmungen:

Für Förderanträge, bei denen die Mitteilung der Endabrechnung der Landes- und / oder der Bundesförderung vor dem 01.01.2022 erfolgt ist, gelten für die Förderung der Gemeinde die bisherigen Fördersätze. Eine Förderung für Stromspeicheranlagen ist nur für Anlagen möglich, für die eine Endabrechnung der Landes- und / oder Bundesförderung ab dem 01.01.2022 vorliegt.